

von Lucca Hist. ecclesiastica nova entlehnt ist, reicht mit den letzten eigenhändigen Zusätzen des Verfassers bis zum J. 1344, war aber schon um 1320 verfasst. Von den Auszügen, welche Herr Delisle da publiciert, ist besonders die Stelle über den Tod Kaiser Heinrichs VII. interessant. Im Anhange hat Herr D. das von Weiland früher bekannt gemachte Fragment einer Niederrheinischen Chronik (vgl. N. A. XX, 489 n. 134) abgedruckt.

O. H.-E.

33. In der Zeitschr. f. Gesch. des Oberrheins N. F. XI, 318 f. giebt A. Schulte aus dem 5. Bd. des Strassburger Urkundenbuchs einige neue Nachweisungen zur Geschichte des Chronisten Mathias von Neuenburg und macht auf weitere Beziehungen zur Familie der Buchecker, welche sich in der Chronik finden, aufmerksam.

34. Eine fördernde Untersuchung über die Quelle zur Geschichte der Wettiner, welche deren letzter Herausgeber Opel noch Annales Vetero-Cellenses nannte, bietet O. Langer im Neuen Archiv für Sächsische Geschichte und Alterthumskunde XVII, 1. 2 auf Grund handschriftlicher Studien. Deren sichere Ergebnisse sind, dass der Verfasser der Schrift, welcher um 1410 schrieb, nicht Johann Tylich war, sondern dass dieser nur einen Auszug aus dem Werk machte, ferner dass es nicht im Kloster Altzelle verfasst ist. L. vermuthet, dass der Verfasser in Leipzig lebte. Die völlige Unzulänglichkeit der Ausgabe von Opel, welche allerdings schon bekannt war, wird durch diese Untersuchung schlagend erwiesen. O. H.-E.

35. R. Beer setzt in den Monumenta conciliorum generalium saeculi decimi quinti (Concilium Basileense. Scriptorum Tomi tertii pars IV. Vindobonae, Gerold 1896) die Ausgabe der Historia synodi Basileensis des Iohannes de Segovia fort. H. Bl.

36. Von den Chroniken von Eiderstedt, welche R. Hansen in der Zeitschr. f. Schleswig-Holstein-Lauenburg. Gesch. XXV, 163 ff. kritisch untersucht, gehört nur eine, das sog. Chron. Eiderstadense vulgare, dessen erster Theil in der zweiten Hälfte des 15. Jh. entstanden ist, ins Mittelalter. Der Verf. ist unbekannt.

37. Eine Prüfung des Wormser Concordats durch C. Willing (Zur Geschichte des Investiturstreits. Liegnitz, Seyffarth 1896. I. zugleich Inaug.-Diss. Breslau) bietet